

Siebenter Abschnitt

Allgemeines über die Stadt und ihre Einrichtungen

Dresden ist die Hauptstadt des Landes und Gaues der NSDAP. Sachsen, Sitz des Reichshaupthalters und Gauleiters, der Ministerien und Gauämter der NSDAP, des evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts Sachsens und der römisch-katholischen bischöflichen Verwaltungsstelle Dresden, des Oberlandesgerichts, des Oberverwaltungsgerichts, des Polizeipräsidiums für Dresden, der Kreishauptmannschaft Dresden-Gaugen und der Amtshauptmannschaft Dresden, des Landesversicherungsamts, des Oberversicherungsamts Sachsen, der Landesversicherungsanstalt Sachsen, des Landesfinanzamts, der Industrie- und Handelskammer und der Gewerbekammer des Bezirks sowie der Kreishandwerkerschaft und der Landesbauernschaft für das Land Sachsen. Die Verwaltung der Stadt erfolgt durch den Oberbürgermeister.

Dresden ist Sitz der Landesstelle Sachsen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, der Landesstelle Sachsen der Reichskammer der bildenden Künste, Stabsamt des Gaujägermeisters. An Hochschulen und Akademien sind vorhanden: Die Technische Hochschule, Hochschule für Lehrerbildung, die Verwaltungs-Akademie, die Akademie für bildende Künste, die Staatliche Akademie für Kunstgewerbe, das Konservatorium für Musik und Theater und die Vorschule zum Konservatorium. An Kulturstätten bestehen in Dresden: Sächsische Landesbibliothek, Staatliche Kunstgewerbebibliothek, Bibliothek der Technischen Hochschule, Stadtbibliothek und die Städtische Bücherei und Lesehalle; 21 öffentliche Museen, darunter die Gemäldegalerie, das Kupferstichkabinett, die Kustkammer und Gewehrakademie, das Grüne Gewölbe, der Mathematisch-physikalische Salon, das Deutsche Hygiene-Museum. Von den 5 vorhandenen Theatern sind besonders zu erwähnen die beiden Staatstheater und das Theater des Volkes.

Die Stadt Dresden ist eingeteilt in 26 Schutzpolizeireviere u. 26 Stadtbezirke, 15 Fürsorge-Kreisstellen, 43 Schornsteinfeger- u. 4 Staudesamtsbezirke. Die Anzahl der benannten Straßen und Plätze in Dresden betrug am 1. Dezember 1937 1636 Straßen und 178 Plätze.

Die Justizpflege üben das Amtsgericht, das Landgericht und das Oberlandesgericht sowie das Oberverwaltungsgericht aus.

Für die Verwaltung (Veranlagung und Erhebung) der Besitz- und Verkehrssteuern des Reichs im Stadtbezirk Dresden bestehen — zugleich für einige umliegende Gemeinden — 5 Finanzämter. Die Verwaltung der Zölle und Verbrauchssteuern besorgen 2 Hauptzoll-

ämter und 5 Zollämter. Dem Stadtsteueramt (Hauptsteuerstelle Kreuzstraße 23) und seinen 14 Steuerstellen, die sich in den verschiedenen Stadtteilen befinden, obliegt die Veranlagung und Erhebung der Grunderwerbsteuer, einiger Landessteuern (z. B. Grund- und Mietzinssteuer), der Gemeindesteuern (z. B. Wertzuwachs-, Gewerbe-, Bürger-, Vergütungs-, Getränke-, Bier- und Hundesteuer) und der Abgaben anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften (z. B. die Kirchen, die Handwerkskammer).

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinisch- und einen Veterinärbezirk, der unter Führung des Stadtgesundheitsamtes steht.

In Dresden haben ferner ihren Sitz: die Reichsbahn-Direktion Dresden (für Sachsen) sowie die Reichspostdirektion Dresden A 1 für den Bezirk der Kreishauptmannschaft Dresden-Gaugen. Im Stadtgebiet Dresden sind vorhanden: 12 Reichsbahnhöfe und Haltestellen, 40 Postämter mit 4 Postagenturen und 32 Poststellen (Stadt), 1 Telegraphenamt, 1 Zweitelegraphenamt 1 Fernsprechanstalt, 1 Postfachamt 1 Bahnhofsamt, 1 Telegraphenbauamt. Auch befindet sich in Dresden die Hauptverwaltung der Versorgungsanstalt der Deutschen Reichspost.

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten besteht für Dresden 1 Bezirkskirchenamt. Ferner ist Dresden der Sitz von 2 Superintendenturen, und zwar für die Kirchenbezirke Dresden-Stadt und Dresden-Land. Für die Angelegenheiten der einzelnen Kirchgemeinden sind in Gemäßheit der Kirchgemeindeordnung vom 2. März 1921 Kirchenvorstände und Kirchgemeindevertretungen eingeführt. Es bestehen in Dresden, zum Kirchenbezirk Dresden-Stadt gehörig, links der Elbe die Kirchgemeinden der Kreuz-, Dom- (Frauenkirche), Johannes-, Trinitatis-, Andreas-, Lukas-, Zions-, Annen- und Jakobikirche, ferner die Matthäuskirchgemeinde im Stadtteil Friedrichstadt, die Erlöser- und die Veröhnungskirchgemeinde im Stadtteil Striesen, die Thomaskirchgemeinde im Stadtteil Altgruna, die Christuskirchgemeinde im Stadtteil Strehlen, die Auferstehungskirchgemeinde im Stadtteil Plauen, die Friedens- und die Hoffnungskirchgemeinde im Stadtteil Cotta, sowie rechts der Elbe die Kirchgemeinden der Dreifaltig-, Martin-Luther-, Pauli- und Petrikirche, ferner die Mariuskirchgemeinde im Stadtteil Pleßchen, die Emmauskirchgemeinde im Stadtteil Kaditz mit den Stadtteilen Mitten und Abigau, die Apostelkirchgemeinde im Stadtteil Trachau und die Weinbergskirchgemeinde im Stadtteil Trachenberge. Ferner be-

stehen, zum Kirchenbezirk Dresden-Land gehörig, die links der Elbe gelegenen Kirchgemeinden der Heilig-Geist-Kirche im Stadtteil Blasewitz mit Stadtteil Neugruna, der Himmelfahrtskirche im Stadtteil Leuben mit den Stadtteilen Dobritz, Laubegast, Seidnitz und Tolkewitz, überdies die Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra mit den Stadtteilen Reich, Torna, Prohlis, Modritz, Gostritz und Käitz, die Kirchgemeinde Loschwitz, die Kirchgemeinde Coschütz, die Kirchgemeinde Gorbitz mit dem Stadtteil Wölfnitz und die Kirchgemeinde Briesnitz mit den Stadtteilen Leutewitz, Remnitz, Omschwitz und Stehsch, sowie die rechts der Elbe gelegenen Kirchgemeinden Bühlau mit Stadtteil Rochwitz, Bad Weißer Hirsch und Loschwitz mit Stadtteil Wachwitz. Die links der Elbe gelegene Kirchgemeinde Ischnawitz gehört zum Kirchenbezirk Pirna. An Schulen sind vorhanden: 10 staatl. und Stiftungsschulen (darunter 6 höhere), 13 staatl. höhere Schulen, 103 staatl. Volks- und Berufsschulen, 2 staatl. Fachschulen (Technische Lehranstalten\* und Mädchen-Gewerbe- und Handelsschule), 71 Privatschulen (darunter die öffentl. höhere Handelsschule der Dresdner Kaufmannschaft, 38 gewerbliche und laufm. Fach- und Haushaltungsschulen und 13 Musik-, Gymnastik- und Tanzschulen).

Von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben für das Stadtgebiet sind zu nennen die Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke A.-G. und die Dresdner Straßenbahn A.-G. einschl. Kraftomnibusbetrieb.

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist 11920,3 ha groß und wird begrenzt

- a) auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Orte Biehieren, Ischnawitz, Niederjedlitz, Wöllau, Borthen, Sobrigau, Kaußa, Goppeln, Bannwitz, Cunnersdorf, Sittersee, Freital, Dölzichen, Pesterwitz, Altfranken, Gompitz, Oderwitz, Merbitz, Mobschlag, Oberpöhlitz; b) auf dem rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Kadeben, dem staatsfiskalischen Forstrevier Klotzsche, dem Gutsbezirk Albertstadt, dem staatsfiskalischen Forstrevier Klotzsche und Weißer Hirsch und den Gemeindebezirken Weißh., Gönsdorf, Bapwitz und Niederpöhlitz.

Die Bevölkerung Dresdens betrug nach der Volkszählung am 16. Juni 1933 642 143 Personen, davon 294 455 männliche und 347 688 weibliche in 214 353 Wohngemeinschaften (Haushaltungen).

Am 1. Dezember 1937 wurde die Bevölkerung Dresdens auf 638 127 Einwohner berechnet.

Die Stadtfarben Dresdens sind Schwarz-Gelb.

I. Stadtgebiet

Nach dem Stande vom 1. April 1937

Table with 3 columns: Stadtteile, Einwohner im Jahre, Hektar. It lists various districts of Dresden and their population and area as of April 1, 1937.